

PR-Ethik-Rat mit neuen Ratsmitgliedern: Andrea Heigl, Uta Rußmann und Michaela Wein neu an Bord

Wien, 31. Mai 2021 – Drei branchenrenommierte Kommunikationsexpertinnen erweitern ab sofort das Team des PR-Ethik-Rats: Mag. Andrea Heigl (bettertogether), FH-Prof. Dr. Uta Rußmann (FHWien der WKW) und Mag. Michaela Wein (MOKS) sind als neue Mitglieder im Österreichischen Ethik-Rat für Public Relations tätig. Mit ihrer langjährigen Branchenerfahrung bringen sie umfassende Fachkompetenz in den Bereichen Online-Kommunikation, politische Kommunikation, Kommunikationsforschung und -wissenschaft sowie journalistische Praxiserfahrung ein. Insgesamt hat der PR-Ethik-Rat als Gremium zur freiwilligen Selbstkontrolle der heimischen PR-Branche zwölf ehrenamtliche Mitglieder aus verschiedenen Kommunikationsprofessionen.

Drei neue Ratsmitglieder

Ab sofort sind Andrea Heigl (Senior Consultant bei bettertogether), FH-Prof. Dr. Uta Rußmann (Professorin und Senior Researcher an der FHWien der WKW) und Michaela Wein (Beraterin für Online-Kommunikation bei MOKS) im Team des Rats. Sie folgen auf die scheidenden Ratsmitglieder Josef Barth, Doris Steiner und Daniela Winnicki.

„Josef Barth, Doris Steiner und Daniela Winnicki haben während ihrer mehrjährigen Tätigkeit im PR-Ethik-Rat die Entwicklung wichtiger Branchenstandards, wie den Online-Kodex und den Content-Marketing-Leitfaden wesentlich vorangetrieben und damit sehr maßgeblich zur Erschließung umfassender und komplexer kommunikationsethischer Problemfelder beigetragen. Für ihren sehr engagierten Einsatz danken der gesamte Rat und ich Ihnen sehr. Die neuen Ratsmitglieder Andrea Heigl, Uta Rußmann und Michaela Wein bringen wertvolles Know-How aus Praxis und Forschung mit, mit denen der Ethik-Rat den immer vielfältigeren kommunikationsethischen Fragestellungen aktiv begegnen kann. Angesichts der rasanten Entwicklungen in der Online-Kommunikation wird die Orientierungs- und Supportfunktion des PR-Ethik-Rats für die Branche immer wichtiger. Darüber hinaus bildet auch die ethische Sensibilisierung von angehenden Kommunikator:innen eine zentrale Aufgabe des PR-Ethik-Rats. Mit Verstärkung im Bereich der Ausbildung können wir hier richtungsweisende Perspektiven weitergeben“, zeigt sich Prof. Dr. Sabine Einwiller, Vorsitzende des PR-Ethik-Rats, zukunftsgerichtet.

Andrea Heigl arbeitet seit 2015 als Senior Consultant in der Kommunikationsagentur bettertogether. Davor war sie sieben Jahre als Journalistin bei der Tageszeitung „Der Standard“ in den Ressorts Innenpolitik und Chronik tätig, später Pressesprecherin von Bundesminister Alois Stöger im Gesundheits- und Infrastrukturressort. Andrea Heigl verfügt über ausgeprägte Expertise in den Bereichen Innenpolitik, Verwaltung und Gesundheitswesen und bringt jahrelange Erfahrung als Journalistin, Pressesprecherin und Agentur-Consultant, sowie ein breites Netzwerk an Medien- und Expert:innenkontakten mit. Sie unterrichtet zudem an der FHWien der WKW.

Uta Rußmann ist seit 2012 FH-Professorin und Senior Researcher am Department of Communication der FHWien der WKW, wo sie für die Study Programs Journalism & Media Management sowie Communication Management verantwortlich ist. Uta Rußmann lehrt und forscht in den Bereichen Public Relations, strategische Kommunikation, digitale Kommunikation, (visual) social media, politische

Kommunikation sowie Medien und Wahlen. Im Jahr 2015 hat sie (gemeinsam mit Nicole Gonser) eine erste wissenschaftliche Konferenz zum Thema „Verschwimmende Grenzen zwischen Journalismus, Public Relations, Marketing und Werbung“ in Österreich veranstaltet, aus der auch der gleichnamige Sammelband hervorging (erschienen bei Springer VS im Jahr 2016).

Michaela Wein ist Expertin für Online-Kommunikation, betreibt gemeinsam mit Uschi Juno seit 2015 die Agentur MOKS und ist spezialisiert auf Online- und Social Media-Kampagnen. Weitere berufliche Stationen bildeten mitunter Social Media-Kommunikation an der Universität für Bodenkultur, PR für die Universität Wien, Gründerin und Chefredakteurin des Medienportals mokant.at – Verein für freie und unabhängige Medien. Aktuell ist sie auch Vorsitzende des Vereins „Mediencamp“ und unterrichtet an der FH Wien zu Online-Kommunikation.

Content Marketing und Influencer-Kommunikation als Arbeitsschwerpunkte

Mit Österreichs erstem Content-Marketing-Kodex präsentierte der PR-Ethik-Rat Anfang Mai verbindliche Richtlinien für diese Kommunikationspraxis. Damit erhält die Kommunikationsbranche konkrete Handlungsanleitungen, wie Content-Marketing-Produkte konzipiert sein sollen, um Inhalte korrekt und transparent zu vermitteln (www.prethikrat.at/content-marketing-kodex). Dieser Kodex dient auch als Wegbereiter für zukünftige Schwerpunkte im Bereich Social Media – einen dieser zukünftigen Schwerpunkte bildet ein Influencer:innen-Leitfaden, der noch vor dem Sommer der Öffentlichkeit präsentiert werden wird. Mit dem im Jahr 2016 veröffentlichten und seither regelmäßig aktualisierten Online-Kodex hat der PR-Ethik-Rat das erste branchenverbindliche Ethik-Regelwerk für professionelle Online-Kommunikation erarbeitet.

Über den PR-Ethik-Rat

Der Österreichische Ethik-Rat für Public Relations steht für die freiwillige Selbstkontrolle der heimischen PR-Fachleute. Er überwacht die Einhaltung ethischer Grundsätze in der Öffentlichkeitsarbeit, untersucht Streitfälle, zeigt Fehlverhalten und Missstände auf. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt darin, Positionen, Prinzipien und Definitionen ethisch korrekten Verhaltens in der PR auszuarbeiten und zu publizieren. Besonders gilt dies für jene Bereiche, in denen ethische Standards (noch) fehlen oder unklar definiert sind. Der PR-Ethik-Rat wird aufgrund von Beschwerden tätig und greift auch selbst Fälle auf. Nähere Informationen zum PR-Ethik-Rat: www.prethikrat.at

Rückfragen

Prof. Dr. Sabine Einwiller, Vorsitzende des PR-Ethik-Rats

Tel.: +43 1 4277 49319

E-Mail: office@prethikrat.at

Web: www.prethikrat.at